

Tätigkeitsbericht für den Berichtszeitraum 17.11.2007 - 08.11.2008

Die Tätigkeit des EV im Berichtszeitraum 2007/2008 war geprägt von folgenden Aktivitäten:

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum 4-mal zu ordentlichen **Vorstandssitzungen**. Die mehrstündigen Sitzungen wurden wegen der Dienstzeiten der durchweg berufstätigen Vorstandsmitglieder abends bzw. an Wochenenden durchgeführt. Die umfangreichen Aktivitäten des Verbandsvorstandes und seines Beirates sind für die erfolgreiche Tätigkeit des Verbandes unabdingbare Voraussetzung.

Die Mitglieder des Vorstandes setzten sich stets - teilweise auch in ihrer Funktion als Mitglieder von Schul-, Elternräten sowie Vertretern von Schulkonferenzen - in mehrfachen Kontakten und Gesprächen mit Vertretern der Schulen, der Kreise und des Landes für aktuell notwendige Verbesserungen der Lebensbedingungen der hörgeschädigten Kinder an den Schulen im Land ein. Dabei wurde weiterhin versucht, die Kontakte zu den Eltern an den Schulen zu aktivieren und die Wirksamkeit des Elternverbandes noch zu vergrößern.

Die Mitgliederentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Mitglieder
1995	85
2003	100
2008	103

Mit Zu- und Abgängen bewegt sich der Mitgliederbestand gegenwärtig konstant um 100 Mitglieder.

Schwerpunkt der Tätigkeit des Verbandes stellt, wie schon Tradition, neben der Verbandsarbeit die Unterhaltung und Tätigkeit der **Beratungsstelle** sowie die **Projektarbeit** dar.

Der Leiterin der Beratungsstelle Elke Prehn ist die einzige beständig aktive Kraft des EV. Ohne ihr Wirken wäre der EV in dieser Form nicht arbeitsfähig. Ihr gebührt erneut unser besonderer Dank für ihr stets zuverlässiges und umsichtiges Wirken. Sie ist zugleich eine anerkannte Gesprächspartnerin für viele Eltern Hörgeschädigter sowie in Fachgremien und ihre Hauptaufgabe sind die vielfältigen Aktivitäten der Elternberatung durch die Beratungsstelle, die gleichzeitig das wichtigste Projekt des Elternverbandes verkörpert. Zur Elternberatung gehören auch die rege besuchten Beratungstage in der Phoniatrie der HNO-Uni-Klinik in Rostock (jeden Donnerstag von 7.30 Uhr - 17.00 Uhr) und die psychosoziale Beratung im CIC - MV „Ernst Lehnhardt“ in Güstrow.

Die Elternberatung umfasst:

- psychosoziale Beratung und Telefonberatung mit vielen Einzelkontakten
- Elternberatung in Krisensituationen,
- Anbieten von Entscheidungshilfen,
- Beratung in Widerspruchsverfahren zu Hilfsmitteln, Pflegestufen u. RehaMaßnahmen
- Eingliederungshilfe für besondere Lebenslagen
- Eingliederung ins Arbeitsleben zusammen mit Fachdienst IFD und Integrationsamt
- Hilfe bei Antragsverfahren z.B. Behindertenausweis
- Beratung von Pädagogen und Fallarbeit mit Pädagogen
- Gemeinsamer Unterricht
- hörgeschädigte spezifische Fallarbeit mit Migrantenkinder und -familien

Ein besonderer Beratungsschwerpunkt ist derzeit die Hilfe zur Antragsbearbeitung bei Behörden. Zudem wurden von der Beratungsstellenleiterin folgende Aufgaben abgesichert:

- Erarbeitung von Beiträgen für die Broschüren der Selbsthilfe, Kreisinfos "Was ist wo?", Handbuch M-V, Telefonbücher aktualisiert
- Mitarbeit im Arbeitskreis d. Gehörlosenseelsorge
- langjährige Mitarbeit im Behindertenbeirat des Landkreises Nordwestmecklenburg und
- Mitarbeit im Beirat der Zeitschrift hK (hörgeschädigte Kinder) in Hamburg seit 2001

Eine qualifizierte Elternberatung gilt in Fachkreisen als unverzichtbar und genießt einen hohen Stellenwert. Die Finanzierung der Beratungsstelle ist jedoch nach wie vor kritisch. Die zu erwartenden Eigenmittel in 2009 sind im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Diese Situation ist Jahr für Jahr begleitet von zusätzlichen Erschwernissen:

- die Projektvorbereitung, Projektabrechnung und Verwaltung wird zunehmend komplizierter und aufwendiger.
- Abrechnungen müssen vom DPWV mit allen Belegen nachgewiesen und Anträge ständig angepasst werden, Sitzungen/Anhörungen in Ausschüssen sind notwendig um Zuwendungen zu erhalten. Der Zeitaufwand dafür ist enorm groß.
- Zusätzliche Verwaltungsakte bezüglich der Abrechnungen der Vorjahre erhöhen das Arbeitspensum.

Die Finanzierung für die Projekte des EV 2008 über den DPWV ist jedoch gesichert. Dies widerspiegelt die qualitativ hochwertige Leistung insbesondere von Elke Prehn in engem Zusammenwirken mit dem GF des Verbandes.

Zu unseren wichtigen Projekten (6) zählen ferner:

- Die Erarbeitung eines tragfähigen Konzeptes "Betreutes Wohnen"
Die Projektarbeit bei diesem Projekt soll gemäß Vorstandsbeschluss auf ausgewählte Bereiche gerichtet werden. Zielstellung ist die Verfeinerung des vorliegenden Konzeptes und die Erarbeitung konkreter Vorschläge zur Umsetzung und Personalgewinnung.
- Die Jahrestagung des Elternverbandes am 08.11.2008 zum Thema „Sprachkompetenz hörgeschädigter Kinder im frühen Lebensalter“ im Informatik Center Roggentin als zentrales Forum der Elternarbeit für Eltern hörgeschädigter Kinder im Land.
- Der traditionelle Selbsterfahrungskurs fand im Oktober 2008 in Bergfeldt mit Eltern hörgeschädigter Kinder zum Thema „systemische Beratung“ diesmal in Eigenregie des Verbandes (Elke Prehn und Iris Ritter) statt.
- Die **Elternstammtische** sind zugleich **regelmäßige** Treffen unserer Selbsthilfegruppen in den Regionen. Diese insgesamt **16** Treffen fanden in Ludwigslust, Gadebusch, Schwerin und Rostock und in Stralsund statt. Hier gilt unser besonderer Dank den Ansprechpartnerinnen der Stammtische
in Ludwigslust Kerstin Baumann
in Schwerin Susann Pudschun
in Gadebusch Doris Gallert
in Rostock Ute Schrupf
in Stralsund Kathleen Matthes
- Im Rahmen der Elternstammtische wurden folgende **Workshops** durchgeführt:
 - 18.06.2008 in Schwerin im „Haus der Begegnung“
Thema: „Gemeinsamer Unterricht“ in Zusammenarbeit mit dem GU-Lehrer Herrn Langhans, Hörgeschädigtenpädagoge
 - 03.09.2008 in Stralsund, Thema: „Hörwahrnehmung schwerhöriger Kinder“. In Zusammenarbeit mit Frau Jütz. Hörgerätezentrum G. Jütz
 - 30.04.2008 in Anklam, Workshop zum Thema „Gemeinsamer Unterricht – Persönliches Budget“ In Zusammenarbeit mit einer GU-Lehrerin vom Landesförderzentrum
 - 25.08.2008 in Goldberg Workshop an der Grundschule in Zusammenarbeit mit Eltern zum Thema: „Gemeinsamer Unterricht für den Förderschwerpunkt: Hören“
 - 11.09.2008 in Wismar Workshop an der Regional Schule „Bertolt Brecht“ Thema: „Gemeinsamer Unterricht im Förderschwerpunkt: Hören“

Gestaltung und Besuch von **Fortbildungsveranstaltungen (5)**

- Teilnahme an der **Fortbildungsveranstaltung** Systemische Beratung für gehörlos-hörende Familien am Bremer Institut für systemische Therapie durch Beratungsstellenleiterin Elke Prehn (09.02. – 11.02.2008, Abschluss in Bremen)
- Supervision am 01.12.2007, 25.01.2008, 14.06.08, 13.09.08 (Beratungsstellenleiterin Elke Prehn)
- Teilnahme am 2. Interdisziplinärer Vereinskongress M-V 12.04.2008 in Rostock (Joachim Prehn, Dr. Wolfgang Schrumpf)
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltung für ehrenamtlich tätige 23.11. – 24.11.2007 in Markgrafeneheide "Stiftungsrecht" im Bereich des Ehrenamtes"
- **Unterricht** an der Europäischen Wirtschafts- und Sprachakademie, Bereich Logopädie, 8 Stunden, Thema "Hörschädigung und seine psychosozialen Auswirkungen", 17.01.08, 25.01.08 und 30.01.08.

Bezüglich der **Außenwirksamkeit und Öffentlichkeitsarbeit** gab es folgende Aktivitäten:

- Der regelmäßig jetzt 2 mal jährlich erscheinende Elternrundbrief des EV und die Homepage www.hoerkids.de (mehr als 5.000 Nutzer) waren auch im Berichtszeitraum ein Spiegelbild unserer Verbandstätigkeit. Über beide Medien nehmen wir Gelegenheit, unsere Mitglieder und Freunde über die Inhalte unserer Tätigkeit ausführlich zu informieren.

Den Autoren, die den Rundbrief mit Beiträgen abwechslungsreich gestaltet haben, sowie insbesondere den Gestaltern Kerstin Baumann, Elke Prehn und Tom Lüth sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Förderung des Rundbriefes wurde als Projekt über die Selbsthilfeförderung der Krankenkassen eingereicht. Die DAK hat sich diesem Projekt angenommen und es als Förderungswürdig anerkannt.

Die Akustiker (Hörgerätefachgeschäft Renate Alff, Hörgerätezentrum Gabriele Jütz und AURIS pro akustik) übernehmen dafür als Spende unseren Eigenanteil für das Projekt.

- Für Werbezwecke wurde ein Postkartenentwurf des EV erstellt und gefertigt.

Neben dieser Projektarbeit gab es im Berichtszeitraum folgende weitere **Aktivitäten (23)** des Elternverbandes und seines Vorstandes:

- Kooperation mit den Landesverbänden der Hörgeschädigten, insbes. dem Gehörlosen Landesverband MV, insbes. zur Frage der weiteren Bildung gehörloser Kinder, der Verbesserung der Bildungs- und Kommunikationsangebote im Land M-V und der Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Neuregelung von Nachteilsausgleichen für Menschen mit Behinderungen,
- Kontaktpflege und Pflege der Kooperationsbeziehungen zum Bundeselternverband gehörloser Kinder durch Einzelmitgliedschaft und persönlicher Kontakte zum Vorstand,
- Pflege und kontinuierliche Verbesserung der Kontakte zu den Sozialämtern durch persönliche Vorsprache (Sozialdezernat Rostock, Sozialamt Parchim, Sozialamt Güstrow, Sozialamt Pasewalk, Sozialamt Waren Müritz).
- 15.11.2007 Tag der offenen Tür im Sonderpädagogischen Förderzentrum für mehrfachbehinderte Hörgeschädigte in Putbus
- 27.11.2007 Beratung Krankenkasse DAK Rostock im Rahmen der neuen Selbsthilferichtlinien für Selbsthilfegruppen und Landesverbände
- 28.11.2007 in Schwerin, Trägerkonferenz „Beschäftigung schaffende Maßnahmen“ ARGE Schwerin, Leitung Geschäftsführer Gerth
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung und Klausurtagung der LAG-SB am 30.11.-01.12.07 in Waren
- 08.12.2007 in Schwerin im Schloß, 14. Jahresempfang des Ministerpräsidenten Würdigung des Ehrenamtes (Joachim und Elke Prehn)

- 23.01.2008 Informationsveranstaltung zum Cochlea Implantat von Advanced BionicsIn Rostock Radisson SAS Hotel
- 10.03.2008 in Putbus, 65 Geburtstag und Verabschiedung von Dr. Oevermann, Leiter des Sonderpädagogischen Zentrums f. mehrfachbehinderte Hörgeschädigte in Putbus
- 09.04.2008 in Schwerin im „Haus der Begegnung“ e.V, Fachtagung „Lärm macht krank“
- 22.04.2008 in Güstrow in den Räumen der Volkssolidarität CI-Vollversammlung
- Teilnahme an der feierlichen Neueröffnung des Internats und der Frühförderung des Landesförderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Hören am 30.05.08 in Güstrow mit Grußwort
- 31.05.2008 in Güstrow im CIC, 3. Deutscher CI-Tag
- 06.06.2008 in Schwerin im Haus des Handwerks, MV des Paritätischen MV
- Erarbeitung einer Stellungnahme zu geplanten gesetzlichen Neureglungen (Nachteilsausgleiche für Menschen mit Behinderungen)
- Festivalpartner am bundesweiten Filmfestival Utopien, Träume, Weltentwürfe vom 12. bis 19. Juni 2008 im Capitol Schwerin
- Unterstützung Kinderfreizeit Hörgeschädigter Kinder mit Fr. Engelbrecht in Dreilützow (17.–24.08.2008)
- 28.06. – 29.06.2008 Mitgliederversammlung und Verbändetreffen der Landesarbeitsgemeinschaft für Selbsthilfe
- 07.07.2008 in Warnemünde im Kurhaus, 1. Ball der Ehrenamtler / innen im Bereich der Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen
- 07.09.2008 in Greifswald, Einsegnung des Pfarrers Markus Heide als Gehörlosenseelsorger der Pommerschen Evangelischen Kirche.
- 16.10.2008 in Schwerin, „Haus der Begegnung“ e.V., Mitgliederversammlung „Haus der Begegnung“
- 18.09.2008 in Schwerin im „Haus der Begegnung“, Paritätertreff

Vorschläge Projekte/Arbeitsplan 2009:

- Durchführung eines Workshop zum Thema „Gemeinnützigkeitsrecht – Auswertung II. Vereinskongress Rostock“ im Rahmen des Projektes „Ehrenamt“ vom 21.-23. November 2008 in Plau,
- Jahrestagung am 14.11.2009 zum Themenrahmen Gemeinsamer Unterricht und kognitive Leistungen bei hörgeschädigten Kindern,
- Selbsterfahrungskurs der Eltern vom 23. bis 26.09.2009 in Bergfeld,
- Vorstandssitzung 1.HJ zum Thema Stiftungsverbund Heide/Standort Putbus im Rahmen einer thematischen Vorstandssitzung in Putbus am 3. und 4. April oder am 8. und 9. Mai,
- Workshop Herbst 2009 „Aggressivität & Sexualität bei mehrfach behinderten Jugendlichen/Erwachsenen“,
- 18.07.2009 Benefiz-Veranstaltung mit Zirkus Fantasia,
- Aktualisierung Ratgeber.

Die oben aufgezeigte erfolgreiche Bilanz wäre nicht möglich gewesen, ohne die aktive Mitwirkung **aller Vorstandsmitglieder**, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre persönlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Vorstand wahrgenommen haben.

Besonders hervorheben möchte ich hier

- **Dr. Karin Hübener**
Karin ist immer zur Stelle, wenn es gilt zu uns bewegenden Themen Stellung zu nehmen bzw. sich in Foren oder Workshops zu Themen der Behindertenarbeit für unsere Belange und Ziele einzusetzen. Sie macht die Urlaubsvertretung für die Beratungsstelle, laufende Angelegenheiten betreffend.
- **Elke und Joachim Prehn**
Elke hat wie bereits erwähnt, die hohem Anforderungen an die Beratungsstelle in hoher Eigenverantwortung erfüllt und gemeinsam haben beide im Team die bereits genannten sehr umfangreichen Verwaltungsarbeiten für unseren Verband bewältigt.

- **Tom Lüth**
Tom hat mit seinen IT-Kenntnissen unseren Verband technisch und organisatorisch auf solide Füße gestellt, an der Endfertigung des Rundbriefes engagiert mitgewirkt, unsere Homepage gepflegt und die Protokollführung übernommen.
- **Ute Schrumpf und Doris Gallert**
Beide wurden vom DPWV für Ihre langjährigen Verdienste in der Selbsthilfearbeit mit der Ehrennadel des DPWV geehrt.
- die **Mitglieder des Beirates** des Elternverbandes
- die **Mitglieder der Revisionskommission**.

Der Elternverband hörgeschädigter Kinder - Landesverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. hat entsprechend den in seiner Satzung festgelegten Zielen und Aufgaben auch im Berichtszeitraum erfolgreich gewirkt. Er hat erneut eine große Wirksamkeit entfaltet sowie Beachtung und Anerkennung gefunden.

Als Vorsitzender des Verbandes möchte ich abschließend allen, die den EV aktiv unterstützten und damit zu der erneut eindrucksvollen Bilanz beitrugen, sehr sehr **herzlich danken**.